GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 11
AUGUST | SEPTEMBER 2026

ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST. MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Fünf

Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost



Inhalt

Impressum....2
Editorial....3
Topthema: Vorbilder - Stars - Idole....4
Räume mit Zukunft....6
Das Ziel stets im Blick....7
Kinder und Familien....8
Jugend und Konfis....10
Veranstaltungen 60plus....12
Abschied von Antje Keller....13
Senioren–Netzwerke in der Region....14
Kirchenmusik zum Mitmachen....15
Keineswegs von gestern: Paul Gerhardt....16
Kirchenmusikalische Termine....17
Gottesdienste im August und September..18
Gottesdienste Senioreneinrichtungen....20
1. Oktober: Weltseniorentag....20
Über den Kirchturm hinaus....21
Reformations-Gedächtnis-Kirche....22
St. Jobst....24
St. Lukas....26
St. Bartholomäus....28
St. Matthäus....30
Kontakte und Kontoverbindungen....32
Unterstützer von *Fünf*....34

Zum Titelbild:
Fans bejubeln ihre Stars, Idole, Vorbilder.

Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Impressum:
Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.
Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler, Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg
E-Mail: presse.redaktion.fuenf@elkb.de
Chef vom Dienst: Paul Schremser
Redaktion: Silvia Jühne, Sebastian Ludvigsen-Lohse, Hanna Nitz, Gottfried Kaeppel, Anne Schlüter, Martin Wagner
Gestaltung: Bianca Scholz
Lektorat: Axel Schmidt und Paul Schremser
Titelfoto: gigxels@pixabay.com
Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg
Druck: Nova Druck, 90411 Nürnberg
Auflage: 12.000 Exemplare
Gedruckt auf zertifiziertem Offset-Papier.
Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2026
Redaktionsschluss für Ausgabe 12: 14. August 2026
Abholung der Nr. 12 ab Mittwoch, 23. September



Foto: Bischof & Broel

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Kindergarten- und Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Sommerferien stehen an und für viele von Ihnen auch der Urlaub. Abstand gewinnen, zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken, sich besinnen, neue Ideen und Anregungen bekommen, das Tempo herausnehmen, ausschlafen, neue Orte kennenlernen und interessanten Menschen begegnen, staunen, sich freuen und vieles mehr: Das erwartet Sie und uns.

In dieser Ausgabe geht es um Menschen, die uns geprägt haben, die uns Vorbilder sind und waren. Das können Menschen in unserem Umfeld gewesen sein, mit denen wir in Kontakt gekommen sind und die uns geprägt, Impulse für unser Leben gegeben haben. Dabei müssen diese Menschen gar nicht mehr leibhaftig unter uns gelebt haben, sondern können uns durch das tief beeindruckt haben, was sie uns hinterlassen haben, wie ihre Schriften und Bücher oder auch ihre Musik. Sie haben uns geholfen, zu den Menschen zu werden, die wir sind - wie Gott sich das für uns gedacht hat.
Ein solches „Vorbild" ist z. B. Paul Gerhardt. Der Glaube und das Vertrauen, wie sie sich in den Texten seiner Lieder widerspiegeln, ermutigen auch heute noch und lassen uns von Gott getragen wissen. Mit seinen Texten auf den Lippen können wir getrost in die Zukunft blicken. Mehr darüber erfahren Sie im Artikel von Gottfried Kaeppel auf Seite 16 oder beim Vortrag von Pfarrer Gunnar Sinn in St. Matthäus (Seite 30).
In St. Jakob ist Ende Juli ein Weltrekord mit Posaunenchören geplant: 72 Stunden nonstop mit über 2.000 Musiker*innen. Schauen Sie gerne vorbei. St. Jobst lädt zum Tag des offenen Denkmals ein. Mehr Informationen zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie auf Seite 21.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in all das, was Sie nicht nur in diesem Gemeindemagazin, sondern auch hier in der Region finden und entdecken können.

Es gibt nun auch einen direkten Draht zur Redaktion von *Fünf*: **presse.redaktion.fuenf@elkb.de**. Herzlichen Dank allen, die uns schreiben.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine segensreiche und erholsame Sommerzeit und viel Freude mit der 11. Ausgabe der *Fünf,* verbunden mit dem Wunsch, dass Gott Sie segne.

Ihr Pfarrer Dr. Martin Staebler, Redaktionsleiter

Vorbilder – Stars – Idole

Bewunderung für das, was andere können

Sie werden bejubelt und beklatscht wie auf der Titelseite von *Fünf*. Sie sind Idole, Stars, Helden und Vorbilder für viele. Ihre Namen sind Taylor Swift und Olivia Rodrigo (Popkultur), Dietrich Bonhoeffer und Mutter Theresa (Religion), Albert Schweitzer und Wilhelm Löhe (soziales Engagement), Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart (Klassik), Leonardo da Vinci (Universalgenie) und Homer (Autor der Odyssee). Auf Seite 16 würdigt Gottfried Kaeppel den Liederdichter Paul Gerhardt, der vielen bis heute zum Vorbild wurde



Foto: Paul Schremser

Marin Luther Verehrung, Büste und Teller im Germanischen Nationalmuseum

Zur Berufswahl beigetragen

Es ist die Bewunderung für das, was andere können oder tun, wenn Menschen zu Vorbildern werden. Doch es sind nicht immer Berühmtheiten, die junge Menschen beeinflussen.
Martin Wagner (St. Matthäus) erinnert sich: „Mein Vorbild war Jürgen, mein damaliger Jugendleiter.“ Es sei die Art gewesen, wie er biblische Geschichten erzählte und sie mit der Lebenswelt der Jugendlichen verbunden hat. „Außerdem war er mir darin ein Vorbild“, erzählt Wagner, „jeden Menschen wertzuschätzen, unabhängig davon, wie er aussieht, was er kann oder eben nicht kann.“
Dem Autor dieses Beitrags ging es ähnlich: Mein damaliger Gemeindediakon, der inzwischen verstorbene Heinz Kluge, hat maßgeblich meine spätere Berufswahl als Diakon beeinflusst. Bei Martin Staebler (St. Lukas) war es Diakon Ernst Müller, der ihn nach der Konfirmation beeindruckt habe. Piet Janssens (1934 – 1998), Komponist und Mitbegründer des „Sacro Pop“, begeisterte die junge Silvia Jühne (St. Jobst). Sie erinnert sich gern an die „Nacht der Lieder“ bei mehreren Kirchentagen.

Für Hanna Nitz vom Team „0 – 35“ war es dagegen keine Einzelperson, die sie geprägt hat, sondern „die Erfahrung einer offenen, herzlichen Gemeinschaft“ in den Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens.
Ganz ähnlich sieht es Antje Keller vom Team „60plus – Menschen im Alter“. Mit 17 Jahren sei eine Jugendfreizeit entscheidend gewesen, in der sie die Liebe Gottes erlebt hat, „beim gemeinsamen Singen des Liedes: Du bist gewollt, du bist ein genialer Gedanke Gottes und dass du atmest, ist sein Geschenk an dich“, sagt Keller.

Eltern als Vorbild ihrer Kinder

Aus der Entwicklungspsychologie ist bekannt, dass vor allem junge Menschen Vorbilder brauchen. Am Anfang sind die Eltern Vorbilder, von denen der Nachwuchs das Sprechen und Laufen lernt. Aus der Sicht eines Kindes sind die Erwachsenen Helden: Sie können alles, sie wissen alles und sie dürfen alles. Erst wenn die Kinder älter werden, erkennen sie in der Pubertät ihren Irrtum und wenden sich anderen Idolen zu.

Die aktuelle „Sinus-Jugendstudie“ ordnet das ein. Vorbildern aus Politik und Gesellschaft werden Intelligenz und Fleiß zugesprochen.

Bei Idolen aus dem Bereich Sport sind es körperliche Stärke und Talent. Stars des Entertainments werden oft mit Authentizität und Erfolg verbunden.
Kommen die Vorbilder aus der eigenen Familie, werden ihre Unabhängigkeit und Souveränität bewundert.

Idole des 19. Jahrhunderts

Kreischende Konzert-Besucher*innen, Ohnmachtsanfälle, Hotelbelagerungen und das fanatische Sammeln aller Art von Informationen, Bildern und Objekten ihrer Stars, Helden und Idole sind keineswegs ein aktuelles Phänomen. Den massenhaften Fan-Kult hat es schon im 19. Jahrhundert gegeben. Das zeigt eine kleine, aber feine Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum (GNM).

Albrecht Dürer wird in dieser Zeit zu *dem* deutschen Malergenie erhoben. Nicoló Paganini und Franz Liszt avancieren zu internationalen Stars. Sogar Martin Luther wird als Nationalheld verehrt, Johann Wolfgang von Goethe als Dichtergenie. Friedrich Schiller dagegen wurde eher als politische Symbol- und Idealfigur gesehen. „Und immer schwang auch ein gewisser Nationalstolz mit“, heißt es in einer Mitteilung des GNM. „Genie, Idol, Star“ ist der Titel der Ausstellung, die das GNM noch bis zum 6. September zeigt.



Auch moderner Starkult ist Teil der Ausstellung im GNM

Foto: Paul Schremserl

Der Schwerpunkt liegt beim 19. Jahrhundert. Die Schau schlägt aber den Bogen bis hin zur aktuellen Star-Verehrung.

Paul Schremser

Räume mit Zukunft

Studierende denken die Kirche neu

In den letzten drei Monaten nahmen Studierende des Fachbereichs „Soziale Arbeit“ der Technischen Ohm–Hochschule Nürnberg die kirchlichen Gebäude der Region FÜNF genauer unter die Lupe. Als Projekt einer Lehrveranstaltung zum Thema „Gemeinwesenarbeit“ untersuchten sie die Bedeutung der fünf Kirchengemeinden für ihren Stadtteil. Dabei ging es auch um die kirchliche Infrastruktur wie Kirchenbau, Pfarrhaus, Gemeindesaal und Nebengebäude sowie ihre Netzwerke, also Angebote, Kooperationen oder Sprengelgrenzen.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden finanziellen Engpässe und den Sorgen um den Erhalt der Gebäude lautete das Ziel der Untersuchung, neue Ideen für künftige Schwerpunkte der Gemeinde- und Nachbarschaftsarbeit zu entwickeln.
Es ging um neue Nutzungen der Gebäude und um neue Partner, mit denen kirchliche Gebäude in Zukunft gemeinsam genutzt und so auch erhalten werden können.

Den Anstoß für das Kooperationsprojekt mit der Hochschule gab Pfarrer Ekkehard Wohlleben, Leiter der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg. Ausschlaggebend für die Idee waren ein „Kirchenmanifest“ aus dem Jahr 2024 und die Entwicklungen im Zusammenhang mit der „Gebäudebedarfsplanung“ der Landeskirche.

Gerade der Blick von außen lasse laut Wohlleben neue Perspektiven und kreative Lösungen entstehen.
Koordiniert und durchgeführt wurde das Projekt von Lehrbeauftragten der Hochschule:
Ulrike Krämer, Soziologin und Sozialpädagogin, Friedrich Meyer, Geograph und Stadtplaner sowie der Architektin und Stadtplanerin Brigitte Sesselmann.



So könnte ein neues Gemeindehaus St. Lukas mit Stadtteilbibliothek aussehen-

In Gruppen von drei bis vier Personen pro Gemeinde analysierten die Studierenden die bestehenden Angebote der Gemeinden. Sie nahmen die jeweiligen Sozialräume in den Blick, führten Befragungen nach Wünschen durch, werteten Daten aus und entwickelten Ideen, wie die Kirchengemeinden in Zukunft ihre Strahlkraft für die Stadtteile erhalten oder sogar noch verstärken können.



KI-Grafik: TH-Ohm - KI-generiert

So stellen sich Studierende das neue Stadtteilhaus vor

Ende Juni fanden in der Technischen Ohm-Hochschule die Abschlusspräsentationen statt. Dabei wurden viele kreative Ideen vorgestellt.
Es ging um neue Vermietungsmöglichkeiten, interreligiöse Angebote, kulturelle Nutzungen, soziale Projekte bis hin zu möglichen baulichen Veränderungen.

Eines wurde deutlich:
Die Menschen in den Stadtteilen wünschen sich mehr Begegnungsorte. Die Kirchengemeinden verfügen mit ihren Gebäuden und Räumen über ein unglaubliches Potential, solche Orte der Begegnung zu sein oder zu werden.

Martin Wagner

Foto: Paul Schremser

Das Ziel stets im Blick

Die Nordost-Gemeinden werden sich zusammenschließen



Foto: Gottfried Kaeppel

Gestaltete Mitte beim Treffen der Kirchenvorsteher*innen

Aus fünf mach eine: Die kirchliche Landschaft wird sich spürbar verändern. Nicht nur bayernweit, sondern auch in der Region Nordost zwischen Nordring, Wöhrder See und Erlenstegen. Denn die fünf Gemeinden werden sich zu einer großen Kirchengemeinde zusammenschließen, mit gemeinsamem Personal, aber weiterhin mit fünf Standorten. Das haben alle fünf Kirchenvorstände einmütig beschlossen.

Bis es soweit ist, müssen die Fünf aber noch etliche Schritte gehen. Deshalb haben die Kirchenvorsteher*innen bei einem gemeinsamen Treffen in St. Lukas im Mai eine „Steuerungsgruppe“ gewählt. Ihr gehören jeweils ein ehrenamtliches Kirchenvorstandsmitglied der fünf Gemeinden und Pfarrerin Silvia Jühne aus dem Team der Hauptamtlichen an. Diese sechs Personen begleiten den Prozess der Vereinigung und behalten den Zeitplan im Blick. Stephanie Gropp-Krecichwost berichtet, dass die „Steuerungsgruppe“ keine selbstständigen Beschlüsse fasse, sondern „für das Teamgefüge aller Beteiligten und die Kommunikation nach innen und nach außen“ verantwortlich sei.

Gropp-Krecichwost ist Kirchenvorsteherin in St. Jobst. Sie notiert die einzelnen Schritte für die Nachwelt und schreibt dazu ein „Logbuch“.

Dort steht: „Aktuell wird der Beschluss der fünf Gemeinden zur Vereinigung zu einer Kirchengemeinde dem Dekan und der Landeskirche vorgelegt.“ Das ist der kirchenrechtlich vorgeschriebene Weg.
Wenn Stadtdekan Jürgen Körnlein und der Landeskirchenrat in München keine Einwände haben, werden die Mitglieder der fünf Gemeinden gefragt. Denn deren Gemeindezugehörigkeit wird sich ändern. Dazu werden demnächst fünf „Gemeindeversammlungen“ stattfinden, zu denen das Dekanat einlädt.

Es geht ums Eingemachte

Bei ihrem Treffen in St. Lukas haben sich die Kirchenvorsteher*innen mit weiteren wegweisenden Themen beschäftigt: Das Geld und die Gebäude der fünf Gemeinden.

„Hier hatten zwei Arbeitsgruppen schon großartige Vorarbeit geleistet“, notiert Gropp-Krecichwost. „Darauf aufbauend wurden gemeinschaftlich die weiteren Schritte zur Vertiefung dieser ersten Bestandsaufnahmen abgestimmt.“

Es gibt also noch ein paar Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Dass es voraussichtlich bis zum Jahr 2030 nur eine anstatt fünf evangelische Kirchengemeinden im Nordosten der Stadt geben wird, bleibt als Ziel fest im Blick.

Paul Schremser



Veranstaltungen für Kinder und Familien

Familienkanal der Region

Hier gibt es aktuelle Angebote für Kinder und Familien in der Region.

Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kleinkinder

St. Matthäus: Jeden **Montag, Dienstag** und **Donnerstag** von **10.30 bis 12 Uhr** im **Gemeindehaus**
Ansprechpartnerin: Jessica Podobnik
Vorherige Anmeldung über:pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de

St. Jobst: Miniclub-Gruppe am **Dienstag** **15 bis 16.30 Uhr** im **Miniclub**
Ansprechpartnerinnen: Judith Wüllerich und Marie Hemmer
Kontakt: judith.wuellerich@elkb.de

Kinderaktionstage im September

Vom **7. bis 11. September** finden in **St. Jobst** von **8 bis 16 Uhr** die **Aktionstage** für Kinder von 7 bis 11 Jahre statt.
Ob Tiergarten, Gestaltertag, Erfahrungsfeld der Sinne, Waldentdeckertag oder Spiele & Zauberei – jeder Tag bietet Platz für ein Abenteuer.

Du suchst aus, an welchem Tag du dabei sein möchtest.
Der Unkostenbeitrag pro Tag beträgt 8 €.
Interesse? Dann schreib bis zum 1. September an pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Kinderchor unter neuer Leitung

Jihyun Sophia Kim übernimmt ab 23. September die Leitung des regionalen Kinderchors und freut sich auf singfreudige Kinder ab dem Vorschulalter bis zur 5. Klasse. Geprobt wird am Mittwoch in zwei Gruppen im Gemeindehaus Maxfeld. Weitere Informationen und eine Vorstellung der studierten Kirchenmusikerin findest du auf der Seite 23. (Gemeindeseite Maxfeld)



Was ist eigentlich High Five?

FÜNF Gottesdienste im Jahr, abwechselnd in den FÜNF Kirchen, zu FÜNF coolen Themen: Das ist High Five.

Kakao-Kirche, Klang-Kirche, Koch-Kirche und Wilde Kirche gabs bereits. Am **18. Oktober** wird die High Five-Saison mit einer **Spiel-Kirche** in **St. Matthäus** beendet: Der Name ist Programm.

Einen ganz besonderen Moment ...

wollen wir mit euch beim **Brunch Gottesdienst** am **20. September** um **10 Uhr** erleben. Bringt dazu eure Picknickdecke und etwas zum Teilen mit. Getränke stellen wir in **St. Bartholomäus** zur Verfügung. Wetterabhängig sind wir in der Kirche oder im Pfarrgarten.

Kirche Kunterbunt unterwegs

Samstag, 26. September
von **15.30 bis 18 Uhr**
auf dem **Gemüsehof**
Großreuther Straße 103

Unter dem Thema **„Das Geheimnis im Korn"** laden wir Familien zu einem kunterbunten Nachmittag miteinander auf den Gemüsehof ein.
Es erwarten euch: bunte Kreativ- und Aktivstationen, gemeinsam Singen, Lachen, den christlichen Glauben miteinander entdecken, leckeres Essen gemeinsam genießen und vieles mehr.
Bringt gerne eure Liebsten mit.

Gottesdienste für Kinder und Familien in der Region

9. August um **9.30 Uhr** Kindergottesdienst im **Gemeindehaus St. Matthäus**
13. September um **10 Uhr** Welcome Back Segensgottesdienst **in LUX**
20. September um **9.30 Uhr** Krabbelgottesdienst im **Gemeindehaus St. Matthäus** und um **10 Uhr** Kinderbrunch in **St. Bartholomäus**
26. September um **15.30 Uhr** Kirche Kunterbunt auf dem **Gemüsehof**



Welcome Back - Segnungsgottesdienst

Am **13. September** ist es soweit. Wir feiern den Gottesdienst zum Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr. Bring deine Familie und deine Freund:innen mit, freue dich auf einen bestärkenden Segen und leckere Waffeln nach dem Gottesdienst.

Foto: Daniela Baderschneider

Grafik: pixabay.com

Gottes Segen im Gepäck



Endlich sind sie da – die lang ersehnten Sommerferien. Die Schultaschen fliegen in die Ecke, der Wecker bleibt stumm und vor euch liegen Wochen voller Sonnenschein, Eiscreme und Freiheit. Der Sommer weckt in allen die Lebensfreude. Doch niemand fiebert dieser Zeit so sehr entgegen wie die Jüngsten unter euch.

Die Kinder- und Familienredaktion hat sich umgehört und die Kindern gefragt: „Worauf freust du dich in diesen Sommerferien am meisten?“

„Ich freue mich ganz besonders darauf, dass ich viel Zeit mit meinen Freunden verbringen kann.“
Janek, 10 Jahre

„Wir fahren als Familie in den Ferien nach Irland zum Campen. Ich freue mich schon total auf die Zeit, in der wir miteinander unterwegs sein werden.“
Ronja, 10 Jahre

„Ich freue mich aufs Schwimmbad!“
Maja, 8 Jahre

„Ich bin mit meiner Familie und einer befreundeten Familie in Langlau. Da sind wir mit der Kirche-Unterwegs im Einsatz.“
Ida, 11 Jahre

„Ich freue mich auf unseren Besuch im Leipziger Zoo.“
Martha, 8 Jahre

„Ich freue mich aufs Siesta machen.“
Kaja, 7 Jahre



„Wir fahren mit der Familie nach Amsterdam – da freue ich mich drauf und auf Ausschlafen, Basketballspielen und keine Hausaufgaben machen zu müssen.“
Paul, 12 Jahre

Während viele die Koffer packen und in die Ferien starten, dürfen alle eine beruhigende Gewissheit im Herzen tragen: Gott geht nicht in den Urlaub. Seine Gegenwart kennt keine Betriebsferien und keine Sommerpause. Egal, wie weit euch die Reisen in diesem Sommer führen, ob ihr in die Ferne schweifen oder die freien Tage gemütlich zu Hause verbringt: Gott bleibt an eurer Seite. Er schenkt euch Schutz, schenkt euch Kraft und segnet jeden eurer Schritte.
Mit dem Bibelvers aus Psalm 121 wünscht die Redaktion eine erholsame, gesegnete Ferienzeit.

„Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“
(Psalm 121,8)

Hanna und Daniela freuen sich schon heute auf ein gesundes und frohes Wiedersehen im September.

Hanna Nitz und Daniela Baderschneider

Tipp gegen Langeweile:
Es gibt spannende Geschichten bei „Kleine Hoffnungshelden – Hörspiele und Geschichten für Kinder“. Hör mal rein.

Fotos: Daniela Baderschneider

Veranstaltungen rund um Konfi-,Teamer und Jugendarbeit

Konfi-Aktiv-Tag für den Samstagskurs

26. September
9.30 bis 16 Uhr an der **Wilhelm-Löhe Schule**

Erlebt Teamgeist und Action bei Spielen wie Spikeball, Gummihuhngolf, Bubblesoccer, Wikingerschach, Crossboule, Karaoke mit SingStar, Virtual-Reality-Brillen, Brett- und Partyspielen.

Regionaler Konfitag aller Konfigruppen

17. Oktober
10 bis 14 Uhr Reformations-Gedächtnis-Kirche

F R I E N D S oder wie war noch gleich dein Name? Was macht Menschen zu Freunden und was hat Jesus zu dem Thema zu sagen?

Jugendgruppe LUMEN
jeden **Mittwoch** um **18 Uhr**
LUX – Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfikurs. Wir essen gemeinsam, spielen und machen, was Spaß macht.



Meine KonfiZeit

Du hast Lust bekommen, deine eigene Konfirmation zu feiern?
Dann melde dich bei: Inga.Ludvigsen@elkb.de

oder melde dich direkt über diesen QR-Code an:



Foto: Inga Ludvigsen

Alles auf Start

Der Beginn der KonfiZeit markiert in der Jugend den Auftakt zu einer spannenden Reise voller neuer Erfahrungen, Gemeinschaft und Glauben.

Der Freitagskurs startete mit 40 Jugendlichen unter der Leitung von Pfarrer Martin Wagner und Pfarrer Gottfried Kaeppel. Im wöchentlichen Kurs begleiten Pfarrer Martin Staebler und das Team derzeit 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg. Der Samstagskurs ist mit 32 Jugendlichen ebenfalls erfolgreich in die KonfiZeit eingestiegen.
Vor den jungen Menschen liegen viele spannende Abenteuer, wertvolle Begegnungen, neue Freundschaften und unvergessliche gemeinsame Erlebnisse. Vor allem aber dürfen sie entdecken, was der Glaube heute bedeuten kann, und wie Gott ihren Lebensweg begleitet.

Intensivkurs: Eine besondere Chance

Wer die KonfiZeit in kompakter und besonders intensiver Form erleben möchte, hat weiterhin die Möglichkeit, sich für den Intensivkurs anzumelden. Mit sechs Anmeldungen ist die Gruppe bereits vielversprechend, freut sich aber noch über weiteren Zuwachs.

Der Anmeldeschluss ist erst im November.
Es bleibt also genügend Zeit, sich für dieses besondere Format zu entscheiden. Der Intensivkurs bietet die Gelegenheit, Gemeinschaft, Glauben und spannende Themen auf eine ganz eigene und intensive Weise zu erleben.
Interessierte Jugendliche können sich direkt bei Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse anmelden:
sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Die Konfi-Leiter freuen sich auf eine segens- und erlebnisreiche KonfiZeit mit allen Jugendlichen.

Inga Ludvigsen



Unter dem Motto „Geliebtes weitergeben“ findet im Februar der erste Nürnberger Konfi-Outfit-Basar statt

Konfirmationskleider, Anzüge, Schuhe und Accessoires werden oft mit großer Sorgfalt ausgesucht, mit Freude getragen. Und verschwinden danach meist für viele Jahre im Schrank. Viel zu schade, um dort ungenutzt zu bleiben.
Der neue Konfi-Outfit-Basar bietet die Möglichkeit, diese besonderen Kleidungsstücke weiterzugeben und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.
Wer seine Kleidung verkaufen möchte, kann dies ganz einfach über die Plattform Basarlino tun. Nach der Registrierung werden die Artikel erfasst und mit einem Verkaufspreis versehen.

Am 19. Februar 2027 können die Kleidungsstücke in der LUX abgegeben werden. Einen Tag später, am 20. Februar, öffnet der Basar seine Türen für alle, die auf der Suche nach dem perfekten Outfit für ihre Konfirmation sind. Dann heißt es:
stöbern, entdecken, anprobieren und sich freuen.
Das Beste daran: 10 Prozent des Verkaufserlöses kommen direkt der Konfirmandenarbeit in Nürnberg zugute. So profitieren nicht nur Käufer*innen von attraktiven Preisen, sondern auch die kirchliche Jugendarbeit vor Ort.
Der Konfi-Outfit-Basar verbindet Nachhaltigkeit, soziales Engagement und die Freude am Weitergeben. Er schont die Umwelt, entlastet den Geldbeutel und sorgt dafür, dass besondere Kleidung eine zweite Chance bekommt.

Eine tolle Gelegenheit für alle, die ihr Konfi-Outfit suchen oder ihrem ehemaligen Lieblingsstück ein neues Zuhause schenken möchten.

Inga Ludvigsen

Veranstaltungen für Gemeindeglieder 60plus

Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr in Maxfeld	jeden zweiten Dienstag, 14.30 – 16.30 Uhr	11. 8. Gemeindehaus Maxfeld 15. 9. Heinrich-Schick-Haus	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gesund und aktiv - Seniorengymnastik für Frauen über 60	Dienstag, 10 – 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84
Gedächtnistraining *	Kurs ca. 14-tägig Montag, 14.30 – 16 Uhr	Heinrich-Schick-Haus oder Gemeindehaus	bei Interesse bitte wenden an: Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Tanzkreis *	Dienstag, ab 10 Uhr (nicht in den Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel. 0911 240 24 41
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60
St. Jobst		**Ort**	**Kontakt**
Seniorennachmittag	Mittwoch, 14.30 – 16.30 Uhr, 16. und 30. September	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93
Balancetraining zur Sturzvorsorge *	Dienstag, 11 – 12 Uhr, ab 22. September	Großer Saal (OG), Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	Mittwoch, 23. September, 15 Uhr (monatlich)	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Offener Spieletreff *	Montag, 21. September, 14.30 – 16.30 Uhr	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	jeden Donnerstag ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50
St. Lukas		**Ort**	**Kontakt**
Seniorinnen und Senioren	jeden zweiten Mittwoch, 14.30 Uhr, 12.8. und 9.9.	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstraße 18	Pfarramt, Ruth Bezold, Tel. 0911 51 24 69
St. Matthäus		**Ort**	**Kontakt**
Muskelaufbaukurs	Mittwoch, 12 – 13 Uhr, nächster Kursstart: 16. Sept.	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104 Gebühr 35 € für 7 Termine	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud' am Leben"	zweimal im Monat Montag, 15 – 16 Uhr, 14. und 28. September	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104 Alle aus der Region FÜNF sind willkommen	Akkordeonbegleitung durch Vera Heinl
Begegnung & mehr in St. Matthäus	jeden vierten Dienstag, 15 – 17 Uhr, 29. September	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104 Gast: Pfr. i.R. Gunnar Sinn	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
St. Bartholomäus		**Ort**	**Kontakt**
Seniorenkreis	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, 17. und 24. September	Gemeindesaal, Rahm 26	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.

Abschied von Antje Keller

Sie verlässt das Seniorennetzwerk St. Jobst - Erlenstegen

Schon 17 Jahre ist es her, dass Diakonin Antje Keller voller Elan ihre Stelle im Seniorennetzwerk St. Jobst-Erlenstegen antrat. Das Netzwerk war gerade durch Pfarrerin Karola Glenk, Gemeindediakon Frank Peters und die Leiterin des Seniorenkreises Uta Künne aus der Taufe gehoben worden. Nun galt es, Pionierinnenarbeit zu leisten und das Netzwerk zu „knüpfen".



v. l. : Pfarrerin Karola Glenk, Diakonin Antje Keller und Pfarrerin Silvia Jühne

Mit einer Sozialraumanalyse wurden alle Akteur*innen der Seniorenarbeit in den beiden Stadtteilen identifiziert und dann zu ersten „Runden Tischen" eingeladen. Antje Keller kann heute noch ein Lied davon singen, mit welchem Misstrauen man ihr anfangs begegnete. Schließlich waren einzelne Akteur*innen ja auch Konkurrent*innen am Markt.

Doch Keller hat es mit viel Geduld und Hartnäckigkeit geschafft, nach und nach Vertrauen aufzubauen. Die Akteur*innen, die inzwischen vier Mal im Jahr zum „Runden Tisch" zusammenkommen, schätzen den Austausch mit- und das Wissen umeinander sowie die gemeinsamen Aktionen. Der jährliche Info-Tisch auf dem Wochenmarkt ist dafür ein gutes Beispiel. Letztlich ist das Seniorennetzwerk für alle Akteur*innen ein „Win-Win-Ort" geworden.

Auch mittels einer späteren Seniorenbefragung hat Keller den Bedarf an Präventionsangeboten erhoben und analysiert. Über die Jahre ist daraus ein reichhaltiges und nachhaltiges Bildungsprogramm für Menschen 60plus entstanden.

Von Kursen für Gedächtnistraining über Spielenachmittage und Yoga bis zu Koch-Abenden, Konzerten und Lesungen reicht das Spektrum. Das Ziel ist, auf diesem Weg Senior*innen zu vernetzen und damit sowohl der Vereinsamung als auch körperlichen Schwächen vorzubeugen.

Mit immer neuen Ideen, wie den Besuchstouren in den sechs Seniorenwohnheimen des Stadtteils, verstand es die Diakonin, Schwellen abzubauen. So wurde durch „Tanzen stimmt die Seele heiter" ein Mittel gegen Traurigkeit und Einsamkeit gefunden. Zuletzt hat sie mit der „Kaffee-Pause auf dem Friedhof" einen niederschwelligen Ort der Begegnung entdeckt. Alle Angebote sind wohnortnah und gut erreichbar im Stadtteil, bezahlbar und hilfreich.

Dass Diakonin Keller nach 17 Jahren Pionierinnenarbeit und Konsolidierung des Ganzen nun nach neuen Aufgaben Ausschau hält, ist verständlich. Sie hat für die Senior*innen in St. Jobst und Erlenstegen unschätzbare Dienste geleistet, hatte immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort parat. So konnte sie unzählige Sorgen und Nöte tragen helfen. Ihre Tätigkeit der Seelsorge an der Generation 60plus in der Subregion setzt sie aber weiterhin fort. Für all das sei ihr von Herzen Danke gesagt. Zugleich mögen sie alle guten Wünsche und Gottes reicher Segen auf ihren weiteren Wegen begleiten.

Wer sich persönlich von ihr verabschieden möchte, ist eingeladen zum Abschiedsabend am 6. August ab 18 Uhr mit Andacht in der Kirche, Imbiss, Getränken und dem „Kino in der Kirche". Anmeldung: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de oder Tel. 0911 959800.

Silvia Jühne

Foto: Archiv St. Jobst

SENIORENNETZWERKE

Kommunale Anlaufstellen im Wohnviertel

SeniorenNetzwerke Nürnberg

Im Bereich der fünf evangelischen Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die von der Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese wohnortnahen Anlaufstellen wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe mit Hinweisen auf besondere Angebote.

Seniorennetzwerk Nordstadt
Koordinationsstelle: Diakoneo KdöR – Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstraße 10
Ansprechpartnerin: Monika Ittner – Tel. 0911 300 03 139 – E-Mail: monika.ittner@diakoneo.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

Das Projekt **„MahlZeit für Nachbarn“** lädt jeden Donnerstag zu einem offenen Nachbarschaftstisch ein. Ältere Menschen können in angenehmer Atmosphäre ein frisch zubereitetes Mittagessen genießen, neue Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben. Das Angebot findet im Stift St. Martin (Grolandstraße 67) statt und kostet 7 Euro (ermäßigt: 3 Euro mit NürnbergPass). Info und Anmeldung: 0911-30003 139

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof
Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Straße 7
Ansprechpartnerin: Julia Gebhardt – Tel. 0911 519 27 77 – E-Mail: julia.gebhardt@kvnuernberg-stadt.brk.de – weitere Informationen finden Sie unter: brk.de.

Seniorenstammtisch 1x monatlich am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr: 26. August mit Klaviervorspiel und 23. September mit Vortrag vom Pflegestützpunkt: Unterstützungsangebote für das Leben zu Hause – Ort: SIGENA Nachbarschaftstreff, Plauener Straße 7

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen
Koordinationsstelle: Evang. Diakonieverein und Evang. Kirchengemeinde St. Jobst,
Äußere Sulzbacher Straße 146
Ansprechpartnerin: Antje Keller – Tel. 0911 95 98 023 – E-Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de
Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Lebensperspektiven schaffen – eine kritische Auseinandersetzung zum Umgang mit Assistiertem Suizid – Informationsveranstaltung am Donnerstag, 1. Oktober, 17.30 Uhr, mit Martin Jäger, Pastor und Seelsorger im Krankenhaus Martha-Maria St. Theresien – Ort: großer Saal im Gemeindehaus St. Jobst, Äußere Sulzbacher Straße 146

Seniorennetzwerk Wöhrd
Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz – Nunnenbeckstraße 47
Ansprechpartnerin: Elisabeth Gugel – Tel. 0911 530 11 83 –
E-Mail: elisabeth.gugel@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd.html

Freitagsfrühstück von 9.30 bis 11.30 Uhr: am 25. September mit einem Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Referentin Sabine Schöner – Veranstaltungsort: Nunnenbeckstraße 47 – Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 0911 530 11 83

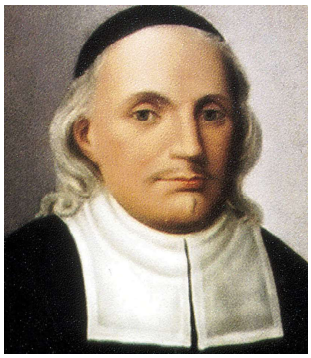
Kirchenmusik zum Mitmachen

Reformations-Gedächtnis-Kirche		Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
Tischharfengruppe	Montag, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Margret Kusterer, Tel. 0157 35 22 67 57
Posaunenchor	Montag, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19 (Diplom-Musikpädagogin, Trompeterin)
Kinderchor ab 23.9. Vorschule bis 1. Schuljahr 2. bis 5. Schuljahr	Mittwoch, 16 Uhr – 30 Min 16.30 Uhr – 45 Min	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Jihyun Sophia Kim (Diplom-Kirchenmusikerin) Kontakt: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitag, 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
Liturgischer Chor fürs Abendgebet	Sonntag, 17.15 Uhr 09.08; 13.09; 27.09.	Reformations-Gedächtnis-Kirche, Chorraum hinter dem Altar	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Trompeten- sowie **Klavierunterricht**	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19 (Diplom-Musikpädagogin, Trompeterin)
Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Die Band	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Arnulf Zitzelsberger, E-Mail: a.z.1@web.de
St. Jobst		**Äußere Sulzbacher 146**	**Ansprechpartner*in**
Kantorei	Montag, 19.30 – 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 (Diplom-Kirchenmusikerin)
Posaunenchor	Donnerstag, 20 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
Stimmbildung	nach Absprache	Gemeindehaus St. Jobst, Unterg.	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Zeit zum Durchatmen für den Alltag	Freitag, 9 – 10 Uhr	online per Zoom, keine Kursbindung	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 susanne.schrage@web.de
St. Lukas und LUX		**Leipziger Straße 25**	**Ansprechpartner*in**
LUX-Band „Illumination Nation"	Dienstag, 18 Uhr	LUX – Junge Kirche Nürnberg	Tel. 0155 68 36 10 17
Band „Gottesdienst in neuer Form"	bei Bedarf	St.-Lukas-Kirche	Dr. Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69
St. Matthäus		**Rollnerstraße 104**	**Ansprechpartner*in**
Posaunenchor	Montag, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus	Clea Braun, Tel. 0157 84 53 63 30
St. Matthäus Chor	Montag, 20 Uhr	St. Matthäuskirche	Michael Hübner, Tel. 0911 365 97 99 (Diplom-Kirchenmusiker)
St. Bartholomäus		**Rahm 26**	**Ansprechpartner*in**
Flötengruppe	Donnerstag, 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
Projektchor	Donnerstag, 1 19.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Beatrix Springer, Kontakt über das Pfarramt, Tel. 0911 55 48 55

KIRCHENMUSIK

Keineswegs von Gestern

Zeitlose Worte eines Alten



Es ist noch nicht lange her, da machte man im Nürnberger Stadtteil St. Johannis bei Bauvorbereitungen für ein Seniorenheim eine bemerkenswerte Entdeckung, eine, die es bisher noch nie gegeben hatte. Beim Graben stießen Arbeiter auf Massengräber. Archäologen fanden bei weiteren Nachforschungen ganze acht davon und dokumentierten über 1.000 Tote, die vor etwa 400 Jahren dort begraben worden sein sollen.
Es handelt sich dabei um den wohl größten Pestfriedhof, den man bis dahin in Deutschland gefunden hatte. Insgesamt sollen der hochgradig ansteckenden Infektionskrankheit Pest in Nürnberg zu jenerZeit sogar 25.000 Menschen zum Opfer gefallen sein. Das war etwa die Hälfte der damaligen Stadtbevölkerung. Es müssen unfassbare Zustände gewesen sein.
Welch ein Glück und Segen, dass es heute eine so hervorragende medizinische Versorgung gibt. Alle sollten dazu beitragen, dieses Glück noch mehr mit den Menschen im globalen Süden zu teilen, deren Basisversorgung durch Kürzungen internationaler Gelder, etwa aus den USA, gefährdet ist.

Doch der Tod kam damals in Europa auch in Gestalt eines Krieges, der dreißig Jahre dauern sollte. Krieg, Beraubung, Hunger und Pest verwüsteten und entvölkerten ganze Landstriche.

Dass Lebensfreude sich da nicht von selbst einstellte, merkt man bei Dichtern dieser Zeit.
So formulierte Paul Gerhardt:
„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden, nimm wahr, was heut geschicht.“ (EG 112, Strophe 1)*“*.
Da muss sich einer erst aufraffen zu Freude, erst mal wahrnehmen und verstehen, was es bedeutet, dass an Ostern Christus die Siegesfahne schwingt. Doch der Intellekt kann das kaum fassen. Aber im Herzen kann wirken, was nicht zu verstehen ist. Darum fängt Gerhardts Lied erst mit der kongenialen Melodie seines Förderers, des Kantors Johann Crüger, an zu sprechen. Denn Crüger hat den Zeilen die Melodie eines italienischen Tanzrhythmuses gegeben. Das Bild des Sieges über den Tod geht durch den Tanz vom Kopf in alle Glieder und verändert die Sicht aufs Leben. Crüger macht die Worte Gerhardts spürbar:
„Die Trübsal trübt nicht mein Herz und Angesicht, das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.“ (EG 112, Strophe 5)

Das klingt nach Vertröstung. Wer aber bedenkt, wie viele Schicksalsschläge Paul Gerhardt mit seiner Familie durchlitten hat, beginnt zu verstehen, wie ehrlich er es meint. Es ist die Hoffnung des Glaubens, die seine Lieddichtungen durchdringt, die viel tiefgründiger sind, als es zunächst erscheint und die bis heute Menschen anrühren. Man muss sich nur mit ihm befassen.

Um andere durch den Glauben zu ermutigen, schrieb Paul Gerhardt Lieder wie *„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“* (EG 503, Strophe 1).
Es soll den Menschen, die so viel Leid erlebt haben, eine neue Perspektive geben, soll den depressiven Rückzug durchbrechen. Der Gang an die frische Luft soll beleben.
Trotz des vielfachen Verlusts will dabei deutlich werden, dass Gott seinen Segen fortwährend gibt:
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und siehe,
wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Am 27. Mai jährte sich sein Todestag zum 350. Mal. Obwohl der Liederdichter schon vor so vielen Jahren lebte, haben seine Zeilen nichts an Bedeutung und Aktualität verloren. Sie zeugen von einem festen Glauben, der ihm durch schwierige Lebensphasen half und bis heute Menschen ermutigt, die Lebensfreude nach Rückschlägen mit Hilfe des Glaubens immer wieder neu zu suchen und zu finden.

Gottfried Kaeppel

Konzerttermine

Die musikalischen Highlights

Festlicher Abendgottesdienst
mit Segnung und Salbung
zum Jobster
101. Posaunenchorjubiläum

Sonntag, 4. Oktober
um 19 Uhr
Kirche St. Jobst

mit
Pfarrer i. R. Bernt Graßer
und dem
Jobster Posaunenchor
unter der Leitung von Felix Hacker



Andacht ohne Worte

Sonntag, 6. September

um 15 Uhr
Kirche St. Jobst

mit Partita II Solosuite in d-moll
für Violine von J. S. Bach,

Dr. Cord Brandis







Bunte Matinée
mit Chören und Musikgruppen
der Region FÜNF
Sonntag, 11. Oktober

im Anschluss an den
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfarrer Gottfried Kaeppel

Beginn der Matinée
um 11 Uhr
Kirche St. Bartholomäus

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Fotos: Gottfried Kaeppel, Felix Hacker und Archiv

GOTTESDIENSTE

Fünf
Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost

Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ KMD Thomas Schumann	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner
2. August 9. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Haewon Shin	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
9. August 10. Sonntag nach Trinitatis	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	**9.30 Uhr** Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Markus Heidebroek
16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪
23. August 12. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Prädikant Anke Vollert ♪	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪ Werner Schmelz
30. August 13. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. E. Karlheinz Flechsig ♪	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ Rita Vonend-Saueressig
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Bernt Graßer ♪	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne ♪
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪	**10.00 Uhr** Gottesdienst zum nachgeholten Gemeindefest Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Rita Vonend-Saueressig
26. September Samstag		
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Konrad + David mit Gitarre; Liturg. Chor	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Beatrice Springer
4. Oktober Erntedank	**10.00 Uhr** Familiengottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Band und Flötengruppe Schmidauer	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst zum 101. Posauenchorjubiläum mit Salbung und Segnung Pfarrer i. R. Bernt Grasser und Team ♪ Posaunenchor und M. Heidebroek

Abendmahl:
Saft und Wein Saft Wein

Familiengottesdienst

St. Lukas Leipziger Straße 25	**St. Bartholomäus** Weinickeplatz 3	**St. Matthäus** Rollnerstraße 104
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst Bibliolog Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Werner Schmelz	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader ♪ Sybille Just	**11.00 Uhr** Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Markus Heidebroek	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Karin Albrecht
10.00 Uhr Gottesdienst Dekan i. R. Christopher Krieghoff ♪ Markus Heidebroek	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪	**11.00 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ Karin Albrecht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Bernt Graßer ♪ Sybille Just	**8.30 Uhr** Totengedenken Friedhof **10.00 Uhr** Gottesdienst im Festzelt **11.30 Uhr** Andacht BRK **15.00 Uhr** Andacht unter dem Barthel Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Posaunenchor CVJM Gostenhof	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Prädikantin Anke Vollert ♪ Joachim Vollert
10.00 Uhr Gottesdienst Diakon i. R. Paul Schremser ♪ Sybille Just	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Prädikant Dieter Prechtel ♪ Rita Vonend-Saueressig	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. E. Karlheinz Flechsig ♪ Michael Hübner
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Michael Hübner	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Michael Hübner
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Schulkindersegnung "Back To School" Pfarrerin Hanna Nitz und Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Band	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Michael Hübner	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Michael Hübner
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst Iona Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Michael Hübner	**19.30 Uhr** TaizéAndacht Team ♪ Team
		15.30 Uhr KircheKunterbunt Sozialpädagogin Daniela Baderschneider ♪ Band
10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	**10.00 Uhr** Jubiläumskonfirmation mit Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** TaizéAndacht
10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	**9.30 Uhr** Gottesdienst ♪	**10.00 Uhr** Familiengottesdienst Pfarrer Martin Wagner und Kita-Team ♪ Michael Hübner und Posaunenchor **19.30 Uhr** TaizéAndacht

September

Dienstag, 15. September
10.30 Uhr:
Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 16. September
10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 17. September
10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Theresias
15 Uhr: Platnersberg

Freitag, 18. September
9.45 Uhr: Sebastianspital Haus 1
10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe
10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 2
15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Montag, 21. September
10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 22. September
10 Uhr: Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 23. September
10 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Rennweg
14 Uhr: Betreutes Wohnen Theresias

Donnerstag, 24. September
10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim
14 Uhr:
Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 25. September
9.30 Uhr: Luisenheim Martha Maria
10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha Maria
10.30 Uhr: Sebastianspital Haus 4

Dienstag, 29. September
10 Uhr: Betreutes Wohnen Tafelhain

1. Oktober: Seniorentag

Dutzende Veranstaltungen in Nürnberg geplant

Im Jahr 1990 haben die Vereinten Nationen beschlossen, dass jedes Jahr der 1. Oktober den Seniorinnen und Senioren und deren gesellschaftlichen Leistungen weltweit gewidmet wird. In Nürnberg hat der „Stadtseniorenrat“ -kurz StSR - als Interessenvertretung für Menschen im Alter ein umfangreiches Programmangebot zusammengestellt. Es reicht von Musik, Begegnungen und geführten Ausstellungen bis zu Vorträgen, Workshops und Informationen.

In der Fußgängerzone beim Kaufhaus „Breuninger“ stehen Mitglieder des StSR Rede und Antwort. Die Seniorentanzlehrerin Susanne Hiemeyer gibt um 10 und 11 Uhr im Gemeindehaus Maxfeld, 1. Stock, die Möglichkeit „ErlebniSTanz“ kennenzulernen. Im Gemeindeaus St. Jobst geht es um 17.30 Uhr um das herausfordernde Thema „Assistierter Suizid“ mit dem Pastor und Seelsorger Martin Jäger.

Paul Schremser



Foto: Paul Schremser

Im Seniorenrathaus am Hans-Sachs-Platz finden zahlreiche Veranstaltungen statt

Weitere Infos unter:

Evangelische Altenheimseelsorge

72 Stunden Musik ohne Pause

Weltrekordversuch in St. Jakob

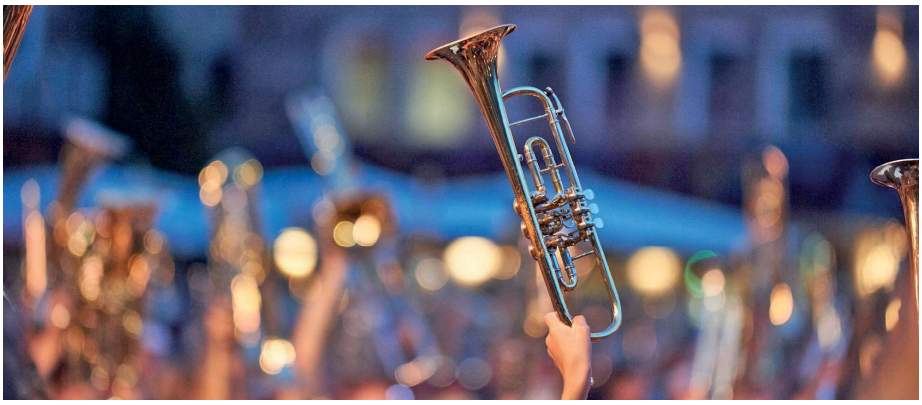


Foto: Posaunenchorverband

Das gab's noch nie:
Von Donnerstag, 30. Juli, 9 Uhr, bis Sonntag, 2. August, 9 Uhr wollen rund 2.000 Bläser*innen aus ganz Bayern in der Nürnberger Jakobskirche über 72 Stunden live musizieren. Tag und Nacht, ohne Unterbrechung.
Das wäre dann Weltrekord.
Die Türen der Kirche stehen an diesen Tagen für Besucher*innen offen. Egal, ob am helllichten Tag oder mitten in der Nacht.
Organisiert wird das Fest vom Evangelischen Posaunenchorverband mit Sitz in Nürnberg. Dessen Vizepräsident Thomas Engelbrecht lädt dazu ein, der Musik zu lauschen:
„Erleben Sie, wie sich Chöre und Ensembles aller Generationen nahtlos abwechseln und ein ununterbrochener musikalischer Strom entsteht."

Zum Finale am Sonntag, 2. August um 9.30 Uhr in St. Jakob verspricht Engelbrecht einen Festgottesdienst mit „gewaltigem Musizieren".

Paul Schremser

Tag des offenen Denkmals

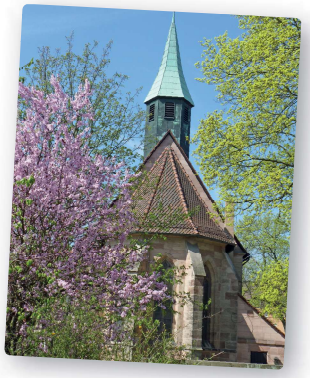


Foto:Archiv

Alle werden von Netzwerken getragen: Ob familiär, im Freundeskreis, in Vereinen, Kirchengemeinden oder beruflich: Menschen existieren nie allein, sondern leben in Verbindung mit anderen, die ein persönliches Netzwerk bilden. Daraus entsteht Gemeinschaft und letztlich auch die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten.
„NetzWERKE" ist das Motto, unter dem die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz" mit der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 13. September zum „Tag des offenen Denkmals "einlädt.
In Nürnberg wird es an vielen Orten Führungen und Einblicke in Denkmäler geben, die sonst nicht zugänglich sind für die Öffentlichkeit.

Spannende Neuentdeckungen

In der Region FÜNF lädt die Kirchengemeinde St. Jobst mit ihrer „Kirche am Weg" um 11 und um 14 Uhr jeweils zur Führung ein unter dem Thema „St. Jobst: Der Siechkobel an der Goldenen Straße".

Heinz Gabler, Kirchenführer von St. Jobst, lässt anhand ausgewählter Gebäudedetails die Geschichte von St. Jobst als Weg-Kirche an der Eingangsstraße nach Nürnberg lebendig werden.

Silvia Jühne

LEBENSFESTE UND GEBURTSTAGE

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Taufen
Darius Frik
Xenia Merkel
Lian Tawiah

Trauungen
Julia und Tobias Löblein
Corina und Christopher Hübner

Bestattungen
Edith Elger, 93 Jahre
Jürgen Fischer, 88 Jahre
Katharina Brendel, 89 Jahre
Jürgen Riedel, 85 Jahre
Egon-Georg Ries, 90 Jahre
Irene Opitz, 83 Jahre

Regelmäßig stattfindende Angebote

Kreatives Arbeiten für jedermann
Montag 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20
Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03

Aquarell- und Zeichengruppe
Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20
Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03

Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus
Ausleihzeit Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr,
Gemeindehaus Berliner Platz 20
Teamleiterin: Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Kirchenmusikalisches Angebot sowie weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien finden Sie unter den entsprechenden Rubriken im Gemeindemagazin *Fünf*.

Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse
Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82
Fax. 0911 36 67 00 77
E-Mail: kita.ekin.moerlgasse@elkb.de
Leitung: Heidi Dotterweich

Evangelisches Kinderhaus Schatzkiste
Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04
Fax 0911 59 71 55 09
E-Mail: kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Leitung: Katharina Röder

DanceRelation im Clubraum Gemeindehaus Maxfeld
Tanzend Körper spüren
Termine: 21. August und 25. September
Ankommen 18.15 Uhr , Beginn 18.30 Uhr, Ende ca. 20 Uhr
Kursleitung: Angela Schirmer-Kranz
Kosten: Betrag frei vereinbar.



Elisabeth Fischer
Pfarramtssekretärin



Miriam Reuthlinger
Gemeindebücherei



Thomas Schumann
Kirchenmusikdirektor

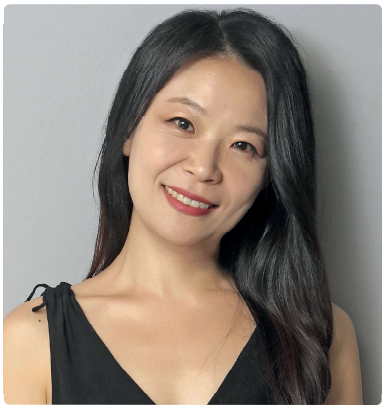


Aus dem Leben der Gemeinde









Ein Ja zu mir, ein Ja zu dir

„Jedes Beginnen, selbst ein noch so kleiner Schritt auf diesem Wege wäre schon erbauend. Im Singen würdigen wir uns und die Welt, die Natur und die Menschen, die mit uns sind." So schreibt einst der weltberühmte Geiger Sir Yehudi Menuhin und trofft damit den Nagel auf den Kopf. Interessant, dass gerade ein Geiger, ein Instrumentalist so sehr fürs Singen schwärmt.

Singen ist eine tiefe Wertschätzung unseres Daseins und ist eine der wunderbarsten Gaben Gottes. Das Singen im Kinderchor hilft, die ersten Schritte beim Entdecken der eignen Stimme zu gehen. Dort geschieht eine wunderbare Förderung, die bestimmt lebenslang Früchte trägt.

Wer mit anderen singt, muss auch zuhören können. So tut Singen auch dem Miteinander gut und hat positive Auswirkungen auf das Gemeindeleben. Gerade im Vereinigungsprozess der fünf Kirchengemeinden im Nürnberger Nord-Osten braucht es offene Ohren füreinander, um gut zusammenzuwachsen.

Singen im Kinderchor sorgt für eine gute Zukunft. Deshalb hat der Maxfelder Kirchenvorstand beschlossen, die bisherige Kinderchorarbeit für die Region Nord-Ost in Maxfeld durch die Einstellung einer professionellen Kraft zu stärken und auszubauen. Ein herzliches Willkommen für Jihyun Sophia Kim, die sich über viele Kinder freut, die Lust haben, zu den Chorproben zu kommen.

Geprobt wird in zwei Gruppen mit den Kleineren im Vorschulalter und den Größeren ab dem zweiten Schuljahr immer mittwochs im Maxfelder Gemeindehaus. Beginn ist an 23. September. Genaue Angaben zu den Zeiten stehen in der Übersicht auf der Kirchenmusikseite 17.

Gottfried Kaeppel

Die neue Kinderchorleiterin ist Jihyun Sophia Kim

Geboren und aufgewachsen bin ich in Seoul / Südkorea, lebe aber seit über 20 Jahren in Deutschland. An den Musikhochschulen in Köln und Rostock habe ich Orgel, in Düsseldorf Kirchenmusik studiert. Letztes Jahr bin ich zusammen mit meinem Mann von Frankfurt nach Nürnberg gezogen und arbeite bereits als Kantorin in der Gemeinde St. Johannis. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern in der Region Nord-Ost und auch auf die Unterstützung vieler.

Jihyun Sophia Kim

Öfter drücken ist kein Luxus

Das Baustellenampelschild am Berliner Platz erinnert daran, sich öfter mal zu drücken.

Fotos: Künstlerfoto Musikerin J.S. Kim, Kindergarten Moerlgasse, G. Kaeppel

St. Jobst

Taufen
Liana Kirsch
Malia Hoffmann
Emilia Veeh

Tauftermine von August bis November:
1. Aug., 11 Uhr • **5. Sept.**, 11 Uhr • **19. Sept.**, 11 Uhr • **10. Okt.**, 11 Uhr • **17. Okt.**, 12.30 Uhr • **14. Nov.**, 14.30 Uhr und im Sonntagsgottesdienst.
Anfragen zur Taufe bitte ans Pfarramt St. Jobst richten.

Trauungen
Elisabeth Beck und Brigitte Veith

Bestattungen
Ursula Enßlinger
Johanna Meißner
Marlies Brunner
Helga Düll
Reinhard Schuhmann
Elfriede Heimerl

Sammlungen für die kommenden Monate:
August: eigene Gemeinde
September: Jugendförderverein
Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf Seite 32.

Regelmäßige Angebote:

Miniclub in St. Jobst
Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zwischen 1 und 2 Jahren, wöchentliches Treffen mit Judith Wüllerich, Michael Richter und Marie Hemmer im Miniclub-Raum (EG)
Kontakt: Marie 0160 10 09 246, Judith 0173 65 36 191

Frauengruppe St. Jobst
Es treffen sich Frauen in den besten Jahren, meist am dritten Donnerstag des Monats, von 19 bis 21 Uhr im Sofa-Zimmer (UG Gemeindehaus).
17. September: Planung des Programms für Herbst & Winter
Weiterer Termin: 22. Oktober
Anmeldung & Informationen: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst
Es treffen sich interessierte Männer, meist am dritten Donnerstag des Monats, 19.30 bis 21.30 Uhr im kleinen Saal (EG Gemeindehaus).
Nächste Termine: im August ist Pause – weitere Termine und Informationen: Bitte im Pfarramt nachfragen.

Bibelkreis
Gemeinsam die Kraft biblischer Worte entdecken.
Etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 bis 20 Uhr, Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)
Nächste Termine: 23. Sept., 7. Okt., 21. Okt., 28. Okt

Hausmeister und Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter Tel. 0176 57 773 928

Weitere Informationen unter st-jobst.de



Petra Külper
Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



Olena Atamanchuk
Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



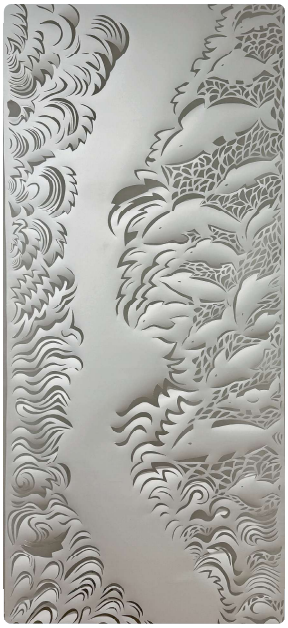
Sonja Morgenstern
Friedhofsverwaltung
Tel. 0911 959 80 16

Kindergärten in St. Jobst
-> Integrativer Kindergarten St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 144c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 959 80 30
E-Mail: kita.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Leitung: Florian Roth
-> Kindergarten Erlenstegen
Erlenstegenstraße 71c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 59 25 71
E-Mail: kita.nuernberg-erlenstegen@elkb.de
Leitung: Elke Schuster

Öffnungszeiten Kirche und Oasen-Friedhof St. Jobst

April bis September	7 bis 20 Uhr
Oktober bis März	8 bis 17 Uhr

Aus dem Leben der Gemeinde









Neue Ausstellung in St. Jobst: Gloria Dei von Gerhild Wächter

Die bekannte Künstlerin Gerhild Wächter schafft mit ihren Scherenschnitten, Objekten und Fotografien eindrucksvolle Kunstwerke, nicht nur im sakralen Raum. Für die Ausstellung in Nürnberg wählte sie aus ihrem großen Schatz bewusst Arbeiten, in denen sie sich großen Erzählungen und Symbolen der Bibel widmet und mit ihnen einen eindrucksvollen Zugang zu Spiritualität, Geschichte und menschlicher Erfahrung schafft. Traditionelle Bildsprache und zeitgenössische Ausdrucksformen verbinden sich zu einer eindringlichen Auseinandersetzung mit Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft.
Zentrale biblische Themen wie Vaterunser und Glaubensbekenntnis vermitteln seit Jahrhunderten Orientierung und spirituelle Verbundenheit. Sie beantworten Fragen nach Vertrauen, Vergebung, Verantwortung und dem Verhältnis Mensch – Gott.
Gerhild Wächters Arbeiten zeigen nicht allein religiöse Motive, sie öffnen einen Raum der Begegnung, der Besucherinnen und Besucher aller Prägungen in einen Dialog über zeitlos-menschliche Fragen bringt.
Vernissage:
Sonntag, 13. September, 15 Uhr mit Pfarrerin Silvia Jühne und Peter Hauenstein, musikalisch begleitet von Fiona Zimmermann, Flöte, Botond Kostyák, Kontrabass.
Dauer der Ausstellung bis 21. November.

Gemeindefest verschoben: 20. September ab 10 Uhr

„Gottes bunter Garten": So ist die Jobster Kirchengemeinde, und unter diesem Motto wird am 20. September ab 10 Uhr im Kirchhof gefeiert. Start ist mit dem Gottesdienst für Klein und Groß, gemeinsam mit den Kindergärten. Es stehen Spiel und Spaß und eine Mitmach-Aktion mit Pflanzen auf dem Programm. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, und für angeregte Gespräche mit netten Menschen sowieso. Der Erlös des Festes ist für den guten Zweck des „Jugendfördervereins" bestimmt. Wer mithelfen kann, bitte im Pfarramt melden.

Abschied von Antje Keller

Am 6. August ab 18 Uhr in der Kirche St. Jobst, wird Diakonin Antje Keller aus ihrem Dienst beim Seniorennetzwerk St. Jobst-Erlenstegen verabschiedet.
Auf ihrer halben Stelle bleibt sie den Seniorenkreisen in den Kirchengemeinden erhalten.

Mitgliederversammlung Jugendförderverein St. Jobst

Am 27. Oktober um 19 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Jugendfördervereins St. Jobst im kleinen Saal des Gemeindehauses statt. Genaueres sowie die Tagesordnung werden per Post und Aushang mitgeteilt.

Silvia Jühne

Fotos: Gerhild Wächter - Archiv St. Jobst - Archiv Gemeindemagazin FÜNF

St. Lukas

Taufe
Malia Martens
Sophie Martens
Liliana Wickenhäuser

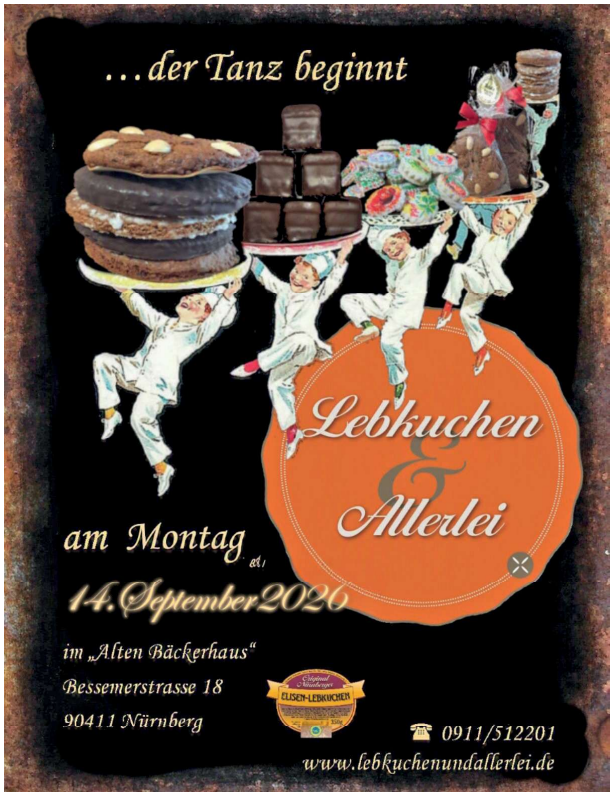
Trauungen

Bestattungen
Gerda Gögelein, 98 Jahre
Ruth Schremser, 101 Jahre

Dienstag
Tafel-Ausgabe: 12 bis 13.45 Uhr
Konfirmandenunterricht I: 17 bis 18 Uhr

Mittwoch
Mittagstisch in den Räumlichkeiten der ESG für Senior*innen, 11.45 bis 13.30 Uhr
Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr
Konfirmandenunterricht II: 17 bis 18 Uhr
Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr

Freitag
Tafel-Ausgabe: 12.30 bis 15.30 Uhr



Kindergarten St. Lukas
Leitung: Barbara Wazlawczyk mit Claudia Kiesel und Philipp Herold
Geschäftsführung: Diakonin Kristin Gräf
Coburger Straße 10
90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02
E-Mail: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Hausmeister
Ivano Montagna
Richard Wolfrum

Vermietungen: Susanne Meidinger
Erreichbar in der Regel dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Leipziger Straße 25.
E-Mail: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Tel. 0155 66 87 01 17
Kosten:
Gemeindehaus komplett: 250 EUR
Feier nachmittags: 100 EUR
Kirchenwiese: 100 EUR



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin

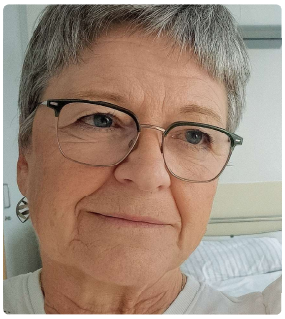


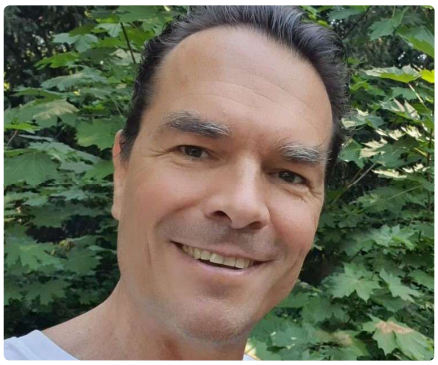
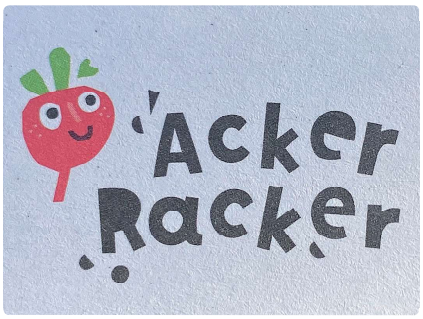
Susanne Meidinger
Vermietungen



Anzeige

Aus dem Leben der Gemeinde





Veränderungen im Kirchenvorstand

Zum Sommer scheiden die beiden Mitglieder Bastian Döring und Benedikt Raukamp aus dem Kirchenvorstand aus.
Bastian Döring war seit 2018 Mitglied, die Ehefrau Kathrin Döring Kirchenpflegerin in den Jahren davor. Beide haben die Gemeinde sehr geprägt und zukunftsfähig gemacht. Sie ziehen in die Nachbargemeinde St. Andreas. Benedikt Raukamp rückte 2020 im Kirchenvorstand nach und hat viel Liebe und Herzlichkeit mitgebracht und das Gemeindeleben gemeinsam mit Ehefrau Katharina sehr bereichert. Berufsbedingt geht es nach Schweden. Gottes Segen für den Neuanfang und ein herzliches Dankeschön für die treuen Dienste.
Nachfolgen werden Michaela Schremser, sie leitet die Tafel am Freitag seit vielen Jahren und ist Sozialpädagogin, sowie Martin Unbehaun. Er ist Ingenieur, Prädikant, Mitglied im Hauskreis und von Anfang an im Vorbereitungsteam „Gottesdienst in neuer Form" mit dabei.

Back To School-Gottesdienst mit Schulkindersegnung

Kurz vor dem Schuljahresbeginn gibt es einen Familiengottesdienst für die Region. Hier besteht die Möglichkeit, die Schulkinder, aber auch alle anderen, die das wünschen, zu segnen.

AckerRacker-Projekt

Einfach, wirkungsvoll, bewährt: AckerRacker ist ein mehrfach ausgezeichnetes Bildungsprogramm für Kindergärten. Spielerisch lernen Kinder zwischen drei und sechs Jahren nachhaltigen Gemüseanbau, den sorgsamen Umgang mit Gottes Schöpfung und den Ressourcen.
Und Gott ist mit dabei:
„Wir pflügen und wir streuen den
Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen sich
mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her
von Gott dem Herrn, drum dankt
ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn!"
(Matthias Claudius, EG 508).

Martin Staebler

Fotos: Paul Schremser, Martin Staebler und privat.

St. Bartholomäus

Taufen
Lilly Janickiy
Sophie Janicki
Keno Levi Riede
Emma Brenner

Trauungen

Bestattungen
Renate Bauer, geb. Pöllot
Helga Patz
Georg Schmidt

Gemeindeleben

Besuchskreis zu den Geburtstagen
Monatliches Treffen zum Austausch und der Absprachen für die Besuche der Gemeindeglieder.
Weitere Informationen im Pfarramt.

Kirchenbauverein und Eine-Welt-Arbeit
Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79
E-Mail: sabine.winkler@email.de

Friedhofspfleger
Frank Strattner 01575 60 80 383

Kindergarten Rahm 26, 90489 Nürnberg
Einrichtungsleitung Florian Roth, Tel. 0911 53 37 61
Geschäftsführung Kristin Gräf, Tel. 0911 214 11 72

Flötengruppe
Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69
E-Mail: karin.noventa@t-online.de

Kirche Kunterbunt
Sebastian Ludvigsen-Lohse
Treffen zur Vorbereitung der Gottesdienste in Wöhrd oder Maxfeld. Mal drinnen, mal draußen, aber immer fröhlich und kreativ.

Projektchor
Leitung Beatrix Springer mit regelmäßigen Proben am Donnerstagabend, Kontakt: Pfarramt

Seniorenkreis
Donnerstags ab 14 Uhr. Das Programm finden Sie auf der Website und in den Schaukästen.

Tischtennis
Harald Huxhagen, Tel. 0911 35 43 80

Yoga
Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931
E-Mail: l.wirth@gmx.de

Walking
Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46

Hausmeister und Mesner
Frank Strattner 01575 60 80 383
Marcos Becker Linuesa, Tel. 0152 29 65 67 14

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes
Christian Rosenhagen, Tel. 0911 59 82 87 00
Petra Stöckl, Tel. 0911 53 93 723

Der **Abholtermin** des Gemeindemagazins *Fünf* steht auf Seite 2.

Notizen
Ab September wird die Mittagsbetreuung der Bartholomäusschule in das Erdgeschoss des Gemeindehauses einziehen.

An den Sonntagen feiert die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde in St. Bartholomäus ihre Gottesdienste.



Dagmar Lettner
Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Brigitte Meyer
Pfarramtssekretärin

Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand

Mit großem Dank ist Magdalena Weigand aus ihrem Ehrenamt als Kirchenvorsteherin verabschiedet worden. Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit und ihrer besonderen Perspektive als Religionspädagogin hat sie auch die Stationenwege mitgestaltet. Ihre Erfahrung, Gelassenheit und Gedanken haben die Beratungen und Entscheidungen stets auf wertvolle Weise ergänzt und geprägt.
Im Namen der gesamten Kirchengemeinde sagen wir von Herzen: Danke für alles, was sie eingebracht und bewirkt hat.

Sebastian Ludvigsen-Lohse

Aus dem Leben der Gemeinde









Kirchweih am 23. August: Ein Tag für Glauben, Gemeinschaft und Begegnung

Es bieten sich verschiedene Gottesdienste und Andachten, aber auch Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein an.

Der Tag beginnt um 8.30 Uhr mit einer Andacht auf dem Friedhof zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Anschließend findet um 10 Uhr der Festgottesdienst auf dem Festplatz statt. Dann geht es gemütlich im Biergarten weiter.

Mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) folgt um 11.30 Uhr eine Andacht.

Am Nachmittag lädt die Kirche St. Bartholomäus ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.

In gemütlicher Atmosphäre bleibt Zeit für Gespräche mit Freunden, Nachbarn und Gästen.

Der Kirchweihtag wird mit der Andacht unter dem Barthel um 15 Uhr abgeschlossen. Gemeinsam kann der Tag dort ruhig und besinnlich ausklingen.

Jubelkonfirmation am Sonntag, 27. September

Gemeinsam mit den Konfirmationsjahrgängen 1946, 1951, 1956, 1961, 1966, 1976 und 2001 gib es einen festlichen Gottesdienst.
Den musikalischen Rahmen gestaltet der Projektchor.
Im Anschluss laden wir zu einem Empfang in der Kirche ein.
Wer keine Einladung erhalten hat oder seine Jubelkonfirmation auch aus einer anderen Gemeinde feiern möchte, nehme bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf.

Neuigkeiten vom Friedhof

Vielen Dank allen ehrenamtlich Helfenden, die den Schließdienst am Friedhof übernehmen.
Am 5. August und einzelnen Mittwoch-Nachmittagen sind sie auf eine Tasse Kaffee und ein nettes Gespräch eingeladen.

Aus Gründen der Sicherheit ist eine Pappel an der Bartholomäusstraße gefällt worden.

Helfer*innen gesucht

Für die Brot:Zeit sucht die Bartholomäus Grundschule am Wöhrder See zwischen 6.45 und 9 Uhr Menschen, die den Kindern ein Frühstück bereiten und ihnen einen guten Start in den Schultag ermöglichen. Weitere Informationen unter 0911 536018.

Sebastian Ludvigsen-Lohse

Fotos: Kirchengemeinde St. Bartholomäus und Sebastian Ludvigsen-Lohse

St. Matthäus

Taufe
Aurelia Feldek

Trauungen
Dominik und Luisa Gill, geb. Scherdel, in St. Egidien
Christopher und Marlene Kraus, geb. Hofer,
in St. Peter und Paul, Fürth-Poppenreuth
Marcel Romanek und Stefanie Romanek-Pfahler
in der Schlosskapelle in Stein

Bestattungen
Vladimir Lechner, 73 Jahre
Fritz Loos, 89 Jahre
Elfriede Heimerl, 93 Jahre
Gertrud Hutzler, 93 Jahre
Regina Rupp, 68 Jahre
Ursula Emmerling, 75 Jahre

Regelmäßige Veranstaltungen

Stricksonntage
Sonntag, 20. September um 14 Uhr

Leseclub
Freitag, 28. August und 25. September, jeweils um 19 Uhr

Frauentreff
Donnerstag, 17. September um 19 Uhr

Bibelgesprächskreis
Dienstag, 15. September zum Thema „Eduard Mörike: Mensch, Pfarrer, Dichter“ um 15 Uhr

Nordstadt teilt: Backwarenausgabe-Projekt
Jeden Mittwoch jeweils um 18.30 Uhr

Kirchenkaffee
Sonntag, 20. September nach dem Gottesdienst

Spieletreff
Mittwoch, 9. September um 19 Uhr

Die Kindertagesstätten

Kita und Krippe „Die Buntstifte“
Rollnerstraße 102, 90408 Nürnberg
E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de
Tel. 0911 93 78 54 30 (Kita), 0911 93 78 54 31 (Krippe)
Leitung: Claudia Weidner-Kern und Karolina Konarska

Kita Meisenbachstraße
Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg
E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de
Tel. 0911 510 66 29
Leitung: Claudia Weidner-Kern



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister

Freie Kindergarten-Plätze in den beiden Kitas

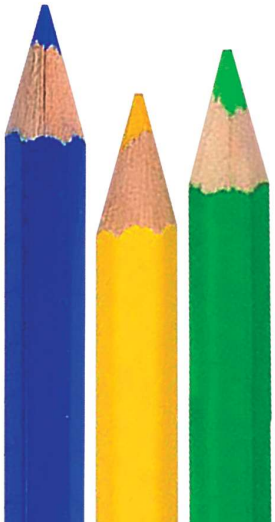
Sie wollen, dass Ihre Kinder spielend lernen, lachen, wachsen? Gemeinsam entdecken, staunen, groß werden?

Die Kitas „Die Buntstifte” und „Meisenbachstraße” haben ab sofort oder ab September freie Kindergarten-Plätze.

Weitere Informationen gibt es direkt bei den beiden Einrichtungen.

Die Teams der Kitas freuen sich auf Euch.

Martin Wagner



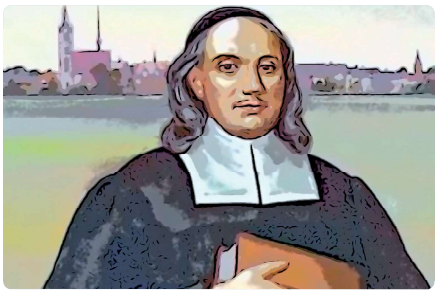
Aus dem Leben der Gemeinde











Fotos: Katharina Hierl, Gunnar Sinn, Martin Wagner

Heizungssanierung im Gemeindehaus beendet

Nach langer Zeit der Planung sind in den ersten drei Juniwochen die Arbeiten an der Pellets-Heizung im Gemeindehaus erfolgreich abgeschlossen worden. Statt der Anschaffung einer komplett neuen Heizung, hatte sich der Kirchenvorstand für die Teilsanierung des Pelletraumes entschieden. Dabei wurden vor allem der defekte Drehteller zur Förderung der Pellets durch eine neue Förderschnecke ersetzt und neue Schrägwände eingebaut. Ein großer Dank gilt dem Bauausschuss, der dieses Bauvorhaben geplant und begleitet hat.

Flohmarkt für Familien

Am Samstag, 19. September, findet von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus ein Flohmarkt für Familien statt.

Familiengottesdienst an Erntedank

Am 4. Oktober ist das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst ab 10 Uhr. Danach kann das Gemüse erworben werden, das Großreuther Landwirte der Gemeinde an Erntedank gespendet haben.

Martin Wagner

Paul Gerhardt: Ein Abend zu Ehren des Dichters

Am 4. Oktober findet um 17 Uhr im Gemeindesaal St. Matthäus ein Vortrag mit Bildern, Liedern und Texten statt. Den Vortrag hält der Ruhestandspfarrer Gunnar Sinn. Die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt Michael Hübner.
Der Eintritt ist frei.

Am 27. Mai war der 350. Todestag des berühmten Liederdichters. Fast 30 seiner Gedichte sind im evangelischen Gesangbuch zu finden. Was fasziniert an diesem Sprachkünstler aus dem Barock so sehr, dass seine Dichtungen rund um die Welt in vielen Sprachen auch heute noch erklingen?

Der Abend soll Zugänge zur geistlichen Botschaft eines der bedeutendsten Poeten Deutschlands öffnen. Dabei wird mit einigen Bildern zu einer Reise ins „Paul-Gerhardt-Land“ eingeladen.

Gunnar Sinn

Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax. 0911 95 98 010, E-Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Website: st-jobst.de
Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 98 016, E-Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Pfarrerin Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: silvia.juehne@elkb.de
Jugendreferentin Elena-Sarai Würtenberger, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: elena-sarai.wuertenberger@elkb.de

Öffnungszeiten:
Pfarramt: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr, mittwochs 14 – 16 Uhr (außerhalb der Schulferien)
Friedhofsverwaltung: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Nürnberg St. Jobst, VR Bank, IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72
Konto Jugendverein: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72



Silvia Jühne
Pfarrerin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de, Website: st-bartholomaeus-nuernberg.de
Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel: 0163 914 89 14, E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung: dienstags bis donnerstags 9 – 12 Uhr, donnerstags 14 – 17 Uhr
Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.-Luth. KG Nürnberg-Wöhrd, Evangelische Bank, IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36
Konto Kirchenbauverein: Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.
Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax 0911 51 06 872, E-Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Website: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, E-Mail: martin.staebler@elkb.de
Religionspädagogin Laura Hertkorn, E-Mail: laura.hertkorn@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
montags und freitags 9 – 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE94 7605 0101 0001 0065 60
Konto des Gemeindevereins St. Lukas e. V.:
Evang.-Luth. Gemeindeverein St. Lukas e.V., Evangelische Bank, IBAN DE39 5206 0410 0002 5711 61



Dr. Martin Staebler
Pfarrer



Laura Hertkorn
Religionspädagogin

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 58 63 70, Fax 0911 58 63 723, E-Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Website: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaeppel, Tel. 0911 58 63 711, E-Mail: gottfried.kaeppel@elkb.de
Dekan Jonas Schiller, Tel. 0911 21 41 600 , E-Mail: jonas.schiller@elkb.de
KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, E-Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten Pfarramt: montags 13.30 – 16.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 – 13 Uhr, mi. und fr. geschlossen.

Öffentliche Gemeindebücherei: mittwochs 15 – 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.Pfarramt Maxfeld, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16
Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72
Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaeppel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan

Pfarramt St. Matthäus
Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax 0911 365 83 93, E-Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Website: st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93, E-Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:
montags und freitags 9 – 12 Uhr, dienstags 14 – 18 Uhr,
Mittwoch 9 – 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:
Evang. Luth. Kirchengde. St. Matthäus, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen Team „0-35“

Daniela Baderschneider,
E-Mail: daniela.baderschneider@elkb.de
Inga Ludvigsen,
E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
Pfarrerin Hanna Nitz, E-Mail: hanna.nitz@elkb.de
Pfarrerin Anne Schlüter,
E-Mail: anne.schlueter@elkb.de



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Hanna Nitz
Pfarrerin



Anne Schlüter
Pfarrerin

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerin Sonja Dietel
Tel. 0911 80 19 43 25, E-Mail: sonja.dietel@elkb.de
Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg
Website: himmel-offen.de
Website: sehnsucht-heimat.de
Website: botschaften-zukunft.de

Diakonin Antje Keller
Tel. 0911 959 80 23, E-Mail: antje.keller@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerin Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst
Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: cornelia.auers@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerin



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerin

Adressen von Kirche und Diakonie
für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3, Tel. 0911 32 25 00

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 50

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstraße 23, Tel.: 0911 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstraße 10, Gebäude 5a,
Tel.: 0911 81 03 108

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10, Tel. 0911 424 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4, Tel. 0911 21 75 924

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 11 21

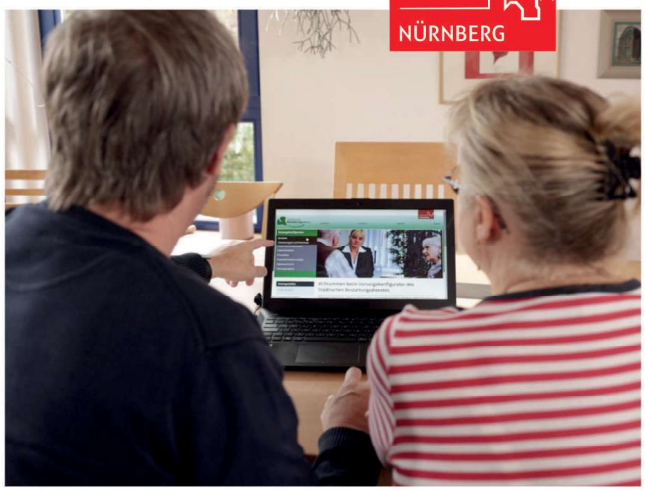
Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16, Tel. 0911 93 59 555

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 42 00

Telefonseelsorge
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
24 Stunden gebührenfrei

Seelsorgetelefon des Dekanats
0911 21 41 414 montags bis donnerstags
15 – 17 Uhr

Weitere Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie im Internet unter:
stadtmission-nuernberg.de
diakonie-nuernberg.de



Der neue **Vorsorgekonfigurator.**
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer **Bestattungs**dienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

diakoneo
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und einer hohen Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

Nürnberg Nord
Nordostbahnhof
Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Neue Mitarbeitende willkommen!

Tel.: +49 911 30003-130
E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

LINDNER STEINMETZ GmbH

GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57
www.grabsteine-lindner.de



Wir sind für Sie da!

Martha-Maria Altenhilfe in Nürnberg

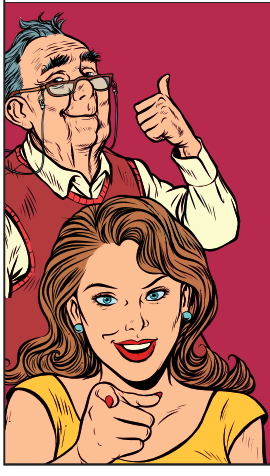
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

Freude leben.

seniorenzentrum.nuernberg@martha-maria.de
Telefon 0911 959-1650

MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakonie



Ihr neuer Job in der Pflege!

Wir suchen
Pflegefachkräfte und Pflegefachhelfer

bei Martha-Maria für
- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Freude leben.

Bewerbung an:
bewerbung@martha-maria.de

MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakonie



Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode: metabolic balance®

Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8–10
90489 Nürnberg
Telefon (0911) 550100
Telefax (0911) 5817823
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

OST APOTHEKE
im CNO
Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.
Äußere Sulzbacher Str. 124 I 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 I Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de
... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe



Salon Ihr Friseur CHRISTINE Meisterbetrieb

Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meisterbetrieb direkt bei Ihnen um die Ecke.
Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht.
Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Parkplätze sind immer frei.
Haarverdichtung / Haarverlängerung
Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
90491 Nürnberg
Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.00 –18.00 Uhr
Samstag: 7.30 –13.00 Uhr

Eva Schuh
Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

§ **Ehe- und Familienrecht**
§ **Vorsorgeberatung**
§ **Erbrecht**
§ **Miet- und Pachtrecht**

www.kanzlei-schuh.de



TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.
Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag.
Probieren Sie es aus.
Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder **kontakt@ts-kr.de**

ROBERT MEIER
METALLBAU




- Schlosserarbeiten
- Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
- Gartenzäune
- Müll-Einhausungen
- Balkongeländer
- Treppen

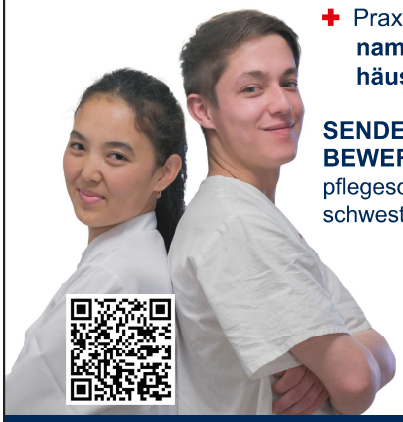
Wir sind umgezogen.
Ab sofort in der
Emmericher Str. 3
90411 Nürnberg-Ziegelstein
Tel.: 0911/354684
robert@meierringe.de

Ausbildung zur/zum
Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

BAYERISCHES ROTES KREUZ · SCHWESTERNSCHAFT ·

BEWIRB DICH JETZT !

- eine fundierte Ausbildung **mit Zukunft**
- **familiäre Lern-Atmosphäre** mit großer Methodenvielfalt und hoher Vernetzung von Theorie und Praxis
- berufspolitische **Vertretung deiner Interessen**
- individuelle **Betreuung und Begleitung**
- unser Haus liegt **zentral** in Nürnberg
- Theorieunterricht in unseren **eigenen Schulräumen** am Berliner Platz
- Praxisausbildung in **namhaften Krankenhäusern** der Region



SENDE UNS DEINE BEWERBUNG:
pflegeschule@
schwesternschaft-nuernberg.de

Tel. 0911-5860528

Ausbildungsstart:
jährlich zum 1.4. & 1.9.
Ausbildungsdauer:
3 Jahre in Vollzeit

**Berufsfachschule für Pflege, Berliner Platz 16,
90489 Nürnberg, www.schwesternschaft-nuernberg.de**

Betreutes Wohnen für Senioren

BAYERISCHES ROTES KREUZ · SCHWESTERNSCHAFT ·

Appartements zur Miete

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50



Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung der Appartements, Wäschedienst durch unsere eigene Waschstube, Hausmeisterdienst, regelmäßige Aktionen

Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V. , Berliner Platz 16

www.schwesternschaft-nuernberg.de

Computer & Mehr...



- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

**Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung**
(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)

**Arbeitnehmer-
Steuerhilfe Delphin
(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)**

Beratungsstelle:
90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.

VORSORGE GIBT *Sicherheit*
– FÜR SIE UND IHRE LIEBSTEN.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schenkt seinen Angehörigen Sicherheit in schweren Zeiten. Mit unserer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst, wie der Abschied aussehen soll. Mit dem Stichwort „Fünf" erhalten Sie kostenlos Infomaterial und unseren Bestattungsknigge.

Kostenloses Infomaterial anfordern



TRAUERHILFE STIER
www.trauerhilfe-stier.de

seit 1902
Bestattungsinstitut seit vier Generationen

BESTATTER

Kontaktieren Sie uns unter
trauerhilfe@stier-nuernberg.de
0911/23 98 89-0